

LAUFFENER BOTE

35. Woche

27.08.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

WEIN am Fluss

[2026 statt "Wein auf der Insel"]



4.-6. September

Lamarter-Park Lauffen a.N.

Freitag 18-24 Uhr ab 20 Uhr DJ-Musik

Samstag 17-24 Uhr

17 Uhr Eröffnung durch Weinkönigin und Bürgermeisterin
ab 20 Uhr Band "Live and Kickin"

Sonntag 11-20 Uhr 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Aktuelles

■ Es gibt noch freie Plätze beim Ferienprogramm ab 28. August. Schnell anmelden und Platz sichern! (Seite 4)

■ Wohnraum für Geflüchtete gesucht (Seite 6)



Kultur

■ Erzählkaffee am Donnerstag, 3. September (Seite 6)

■ Lauffener Sonntagsführung am 30. August: Einblicke, Ausblicke und Rückblicke rund um die Regiswindiskirche (Seite 5–6)



Amtliches

■ Kostenfreie Energie-STARTberatung am Dientsag, 18. September im Bürgerbüro (Seite 7)

■ Agentur für Arbeit informiert: Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung online oder nur mit Termin (Seite 8)

■ Das Landratsamt informiert: Niedrigwasser belastet Flüsse und Bäche, Baden in Fließgewässern derzeit besser vermeiden. (Seite 7–8)

Märchenstunde in der Kneippanlage am Freitag, 28. August

(Näheres S. 11)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgersprechstunde von Sarina Pfründer:

Die nächste Sprechstunde findet am 21. September, 15–17 Uhr im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 50, statt.
Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Stadthalle/Sporthalle	Tel. 21498 Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenacker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065
Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Sommeröffnungszeit)
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr
Recyclinghof (Sommeröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche
Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold

Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst
29.08./30.08.2026: Nicole, Jana, Joanna, Isabella

Hospizdienst Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
29.08.: Hölderlin-Apotheke Lauffen Tel. 07133/4990
30.08.: apotheke aktuell Lauffen Tel. 07133/17909

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,
werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare
Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222
(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert:

Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 1. September starten unsere **Verwaltungspraktikanten und Azubis** im Team Stadtverwaltung und Kindergarten sowie Schule! Was wir ihnen mit auf den Weg geben möchten: Die Freude daran, wie vielseitig Stadt ist. Wie erfüllend es ist, sich beruflich für das Wohl aller einzusetzen. Die Fähigkeit Problemen, Krisen und gesellschaftlichen Entwicklungen mit Kreativität zu begegnen und sie als Chance zu begreifen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen allen einen guten Start!

Aufgrund der Brückenarbeiten für die neue Rathausbrücke findet in diesem Jahr **„Wein am Fluss“** am Wochenende 4. bis 6. September statt. Dies quasi als Ersatz für das beliebte „Wein auf der Insel“. Toll, dass unsere Weinbaubetriebe dies gemeinsam in die Hand nehmen. Der Freitag beginnt mit einem After Work. Ich freue mich, die Veranstaltung dann am Samstag, 5. September, 17 Uhr eröffnen zu können. Am Sonntag gibt es einen Gottesdienst um 11 Uhr auf dem Festgelände.



Toller Besuch im Freibad

Der Hitzesommer trieb die Menschen in die Freibäder. Im **Freibad Ulrichsheide** machen sich die heißen Temperaturen bei den Besucherzahlen tatsächlich bemerkbar. „Wir haben schon jetzt die Zahlen vom Vorjahr erreicht“, bestätigt Leiter Marat Zehner. Rund 64.000 Besucher seien es aktuell. Der heiße Juli sowie August haben den kühleren Juni ausgeglichen. Wie viel mehr Geld das Bad dadurch im Vergleich zu den anderen Jahren einnimmt, ist derzeit noch schwer zu sagen. Das zeigt erst die Auswertung am Ende der Saison. Aber es braucht auch die Einnahmen. Umso bedauerlicher ist es, wenn manche Besucher versuchen, ohne Eintritt durch die Schranke zu kommen. Jeder Euro ist wichtig, um das Bad zu erhalten. Bei einem jährlichen Abmangel von 620.000 Euro werden die Mehreinnahmen immer noch durch die Betriebskosten gefressen. Die Fixkosten zu decken ist bei weitem nicht möglich. Mehr Besucher bedeuten zum Beispiel mehr Wassermwälzung, weshalb man wiederum mehr Chemikalien benötigt. Auch ist mehr Personal nötig. Zumal zusammen mit Nordheim eine Schwimmestelle besetzt werden konnte. Dadurch können wir ab Mittwoch, 2. September, wieder

vormittags bis 17 Uhr und montags ab 8.30 Uhr öffnen. Zum dritten Mal planen unsere Schwimmmeister nach Saisonende ein Hundeschwimmen am 19.09., 11 bis 16 Uhr. Am 20. September findet wieder das Modellbootschwimmen im Freibad Ulrichsheide statt.

Merdan Seker, Professor für Kommunales Finanzmanagement an der Hochschule Kehl, sagt: „Wir haben in so gut wie allen kommunalen Freibädern ein Defizit, das die Gemeinden mit dem Haushalt decken.“ Das sei kaum zu ändern, schließlich sollten die Eintrittspreise bezahlbar bleiben. Aber auch wenn der Betrieb von Freibädern in den allermeisten Fällen ein Minusgeschäft bleibt, lohnt sich der Besuch laut Forscher Seker dennoch. „Jeder zusätzliche Euro hilft der Gemeinde, das Freizeitbad zu erhalten.“

Die **Sanierung des Gebäudes Kiesstraße 11** ist ein bedeutender Bestandteil der städtebaulichen Entwicklung unserer Stadt. Im Rahmen des Sanierungsgebiets „Lauffen IV – Stadtmitte“ wird das historische Gebäude am Kirchberg umfassend modernisiert und einer nachhaltigen Nutzung zugeführt. Das Projekt verfolgt das Ziel, die historische Bausubstanz zu erhalten, den nördlichen Altstadttrand aufzuwerten und zusätzlichen innerstädtischen Wohnraum zu schaffen. Die Kiesstraße bildet zusammen mit der Regiswindiskirche und den angrenzenden historischen Gebäuden eines der prägendsten Stadtbilder Lauffens. In den vergangenen Jahren wurden bereits zahlreiche Maßnahmen zur Aufwertung des Quartiers umgesetzt. Nachdem das Gebäude Kiesstraße 13 aufgrund seines baulichen Zustandes nicht erhalten werden konnte und abgerissen wurde, fiel die Entscheidung, die Kiesstraße 11 umfassend zu sanieren und dauerhaft zu sichern.



Sanierung Kiesstraße

Die Sanierungsarbeiten umfassen eine vollständige Modernisierung des Gebäudes unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer und städtebaulicher Anforderungen. Ziel ist die Schaffung von vier modernen Wohneinheiten, die sich harmonisch in das historische Umfeld einfügen. Neben der baulichen Ertüchtigung werden energetische Verbesserungen sowie Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der Gebäudesubstanz umgesetzt.

Die Maßnahme leistet einen wichtigen Beitrag zur Innenentwicklung der Stadt Lauffen am Neckar. Durch die Schaffung zusätzlichen Wohnraums innerhalb des bestehenden Siedlungsgefüges wird der Flächenverbrauch reduziert und gleichzeitig die Attraktivität des historischen Stadtkerns gesteigert. Darüber hinaus trägt die Sanierung dazu bei, das charakteristische Erscheinungsbild des Kirchbergs dauerhaft zu erhalten.

Aktuell schreiten die Arbeiten am Innenausbau (Putz) voran. Im Rahmen des bundesweiten Tages der Städtebauförderung 2026 wurde die Baustelle der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und bot interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich über den Fortschritt der Arbeiten zu informieren. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für 2027 vorgesehen. Mit der Sanierung der Kiesstraße 11 setzt die Stadt Lauffen am Neckar ihre erfolgreiche Strategie der behutsamen Stadterneuerung konsequent fort. Das Projekt verbindet den Erhalt historischer Bausubstanz mit zeitgemäßem Wohnraum und leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung des historischen Stadtquartiers und zur Verbesserung der Lebensqualität in der Innenstadt.

Am **13. September ist Tag des offenen Denkmals**. Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgegebene Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ legt dieses Jahr den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Denkmale können Netzwerke sein, die uns Menschen in jeder Lebenslage verbinden und damit Gesellschaft möglich machen. Besonders historische Bauwerke der Infrastruktur stellen schon seit Jahrhunderten den Austausch zwischen Menschen her: Historische Konstruktionen, die nicht nur ihren ideellen Zweck erfüllen, uns Identität und außergewöhnliche Ästhetik schenken, sondern teils auch aus praktischen Gründen gepflegt und erhalten werden sollten. Für den Lauffener Kalender haben wir den monatlichen Fotowettbewerb. Wir laden Sie daher ein, fleißig Denkmale in unserer Stadt fotografisch festzuhalten. Willkommen sind alle Einreichungen von historischen Denkmalschätzen, die mit Smartphone oder Kamera aufgenommen wurden. Egal ob jung oder alt, zeigen Sie uns, wie Sie das Jahresmotto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ umsetzen und sagen Sie bildlich, was das Motto für Sie bedeutet.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Lindenhof bewirtet Wein im Park

Wollen Sie in netter Gesellschaft einen Spätsommerabend mit Blick auf Neckar und Zaber genießen?



Lindenhof bewirtet Wein im Park

Dann kommen Sie doch am Freitag, 11. September und Samstag, 12. September vorbei! Jeweils ab 16.30 Uhr bieten wir bei „Wein im Park“ am Lamparter Park (Kiesplatz) Lauffener Weine, Aperol, Flammkuchen und Grillwürste an.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch – gerne weitersagen! ■

Wein am Fluss 2026 – auf einen Blick

Freitag, 4. September 2026

18.00–24.00 Uhr
ab 20.00 Uhr DJ-Musik

Samstag, 5. September 2026

17.00–24.00 Uhr
17.00 Uhr Eröffnung durch Weinkönigin und Bürgermeisterin
ab 20.00 Uhr Live-Musik mit „Live and Kickin“

Sonntag, 6. September 2026

11.00–20.00 Uhr
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Veranstaltungsort: Lamparter-Park, Lauffen am Neckar



Es gibt noch freie Plätze beim Ferienprogramm ab 28. August

Schnell anmelden und Platz sichern!

Für das Ferienprogramm ab 28. August sind noch einige Plätze frei.

Wer in den Sommerferien noch etwas erleben möchte, sollte sich jetzt schnell anmelden.

Freitag, 28. August

10–17.30 Uhr Segelfliegen! Von der Jugend, für die Jugend* 12–18 Jahre

Montag, 31. August:

10–13 Uhr Kanufahren auf dem Neckar* 8–14 Jahre

Freitag, 4. September

10–13 Uhr Stand Up Paddling auf dem Neckar* 8–14 Jahre

14–16 Uhr Spiele mit Ball, Hand und Köpfchen 8–12 Jahre

Samstag, 5. September

9–14 Uhr Fischen in der Natur 10–16 Jahre

Mittwoch, 9. September

8–14 Uhr Prezero – Werksführung Arbeitskreis Klimaschutz 10–18 Jahre

Ab Mittwoch, 9. September bis Freitag, 11. September

jeweils 12–14 Uhr Computerclub für Kids in den Sommerferien*

für die 3. und 4. Klasse 8–12 Jahre

Samstag, 12. September

14–16 Uhr Sportabzeichen* 6–17 Jahre

* Für diese Veranstaltungen fallen Kosten an

Also: Nicht lange warten, schnell anmelden und den gewünschten Platz sichern!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wünschen allen viel Spaß beim Ferienprogramm.

Rückblick auf die zweite Woche des Ferienprogramms:

Kanu-Tour für jedermann/frau von Lauffen a.N. nach Heilbronn

am Donnerstag, 20. August

Was eine besondere Landschaft! Der Neckar fließt sommerlich träge weiter, immer weiter.

> Wenn wir träumen, dann kommen wir an den Rhein, dann kommen wir ans Meer ... die Ferne ruft!

Auf dem Wasser war schon immer ein besonderer Weg. Flöße trugen Holz zum Bootsbau bis nach Holland, beladen mit allen Gütern, die das Land zu bieten hat.

Heute trägt uns das Kanu bis Heilbronn auf der alten Wasserstraße. Auf dem trägen Neckar bis zur Wilhelmschleuse.

Ein angenehmer Sommertag. Ein wenig Sonne, ein wenig Wind, auch ein paar Tropfen Regen. Es bleiben ein paar schöne Bilder – im Kopf. ■



Lauffener Unternehmensgespräche

Tradition und Präzision seit 1980 – erfolgreiches Familienunternehmen mit starken Wurzeln

Wir haben den Betriebsbesuch mit anschließender Besichtigung ins Leben gerufen, um Wirtschaft und Politik zu vernetzen. Ziel des Austausches ist es, dass Unternehmen und Verwaltung gemeinsam an der Fortentwicklung unseres Wirtschaftsstandortes arbeiten. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus, mit Frau Kast (Tel. 07133/106-11) einen Termin vereinbaren.

Die Firmengeschichte begann am **1. Juni 1980**, als **Emmerich Nagy** sein Gewerbe zunächst im Nebenerwerb anmeldete. Mit viel Leidenschaft, handwerklichem Geschick und **nur einer Drehmaschine**, die ursprünglich zum Basteln von Hobbyprojekten in Frauenzimmern gedacht war, legte er den Grundstein für die heutige Firma.

Die ersten Fertigungsarbeiten entstanden in der Garage des Wohnhauses. Eines der ersten Produkte war ein **Gelenk für ein Dialyseggerät**, das den Startschuss für eine erfolgreiche Entwicklung im Bereich der Präzisionsfertigung gab. Schon bald kamen weitere Aufträge hinzu, unter anderem für den Hochdruckfilterbau.

Im Jahr **1983** wagte Emmerich Nagy den Schritt in die Selbstständigkeit im Haupterwerb. Zunächst befand sich der Betrieb in

Stockheim, bevor er nach Frauenzimmern umzog. Mit dem stetigen Wachstum des Unternehmens wurden die Räumlichkeiten jedoch bald zu klein.

Ein weiterer Meilenstein folgte **1990** mit dem Bau eines eigenen Firmengebäudes im damaligen neuen Gewerbegebiet. Aufgrund der positiven Unternehmensentwicklung wurde der Standort im Laufe der Jahre mehrfach erweitert und den steigenden Anforderungen angepasst.

Heute ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner für seine Kunden und beschäftigt **14 langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, deren Erfahrung und Engagement wesentlich zum Erfolg beitragen. Rund **zehn Großkunden** vertrauen auf die hohe Qualität und Präzision der gefertigten Produkte.

Ein neues Kapitel begann im April 2026: Im Rahmen der Unternehmensnachfolge wurde Tobias Bähr zum weiteren Geschäftsführer der Nagy GmbH & Co.KG. Tobias Bähr hat im September 2000 bei der Nagy GmbH & Co.KG seine Ausbildung zum Maschinenbaumechaniker begonnen und im Februar 2004



v. l. n. r. Thomas Huber, Vorsitzender Gewerbeverein, Emmerich Nagy, Geschäftsführer, Sarina Pfründer, Bürgermeisterin, Tobias Bähr, Geschäftsführer

erfolgreich abgeschlossen. Im Juli 2005 hat er seine Weiterbildung zum technischen Fachwirt ebenso erfolgreich absolviert wie seine Meisterprüfung im Bereich Feinwerktechnik im Juli 2009. Tobias Bähr hat maßgeblich in den letzten 20 Jahren zum Erfolg der Firma Nagy beigetragen und ist dort nicht mehr wegzudenken. Nun führt Emmerich Nagy (Geschäftsführer) gemeinsam mit Tobias Bähr als angestellter Geschäftsführer die Geschäfte.

Die Entwicklung von einer einzelnen Drehmaschine in einer Garage zu einem modernen und erfolgreichen Unternehmen zeigt eindrucksvoll, was mit Mut, Fleiß, Innovationskraft und unternehmerischer Weitsicht erreicht werden kann.

Die Lauffener Gästeführungen



Logo Lauffener Gästeführer (Grafik: Götz Schwarzkopf)

Sonntagsführung am 30. August: Einblicke, Ausblicke und Rückblicke rund um die Regiswindiskirche

Wo die Regiswindiskirche über dem Neckar thront, begann vor Jahrhunderten die Geschichte Lauffens. Kommen Sie mit auf eine spannende Zeitreise rund um den Kirchberg – und sogar darunter hindurch! Entdecken Sie geheimnisvolle Orte, hören Sie spannende Geschichten und erleben Sie Lauffen aus ganz neuen Perspektiven – zwischen Geschichte, Legende und lebendiger Gegenwart.

Sonntag, 30.08.2026 um 15 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten

Treffpunkt: „Steintheke“ am Kiesplatz, Kiesstraße, 74348 Lauffen

Kosten: Erwachsene 6 €, Kinder nehmen kostenfrei teil

Informationen bei: Gästeführerin Judith Scheck (lauffen-entdecken@gmx.de)

Eine Anmeldung ist erwünscht.



Lauffener Sonntagsführung: Regiswindiskirche

Sonntagsführung am 6. September: „Lauffen – ein Rundgang durch Geschichte, Poesie u. Natur“



„Diotima im LamparterPark“

Foto: Tilman Schmidt

Lauffen am Neckar ist ein geschichtsträchtiger Ort mit besonderen Persönlichkeiten und Kleinoden. Bei einem Rundgang vom Klosterhof im „Dörfle“, über den „Lamparterpark“ bis zum „Kiesplatz“, an der Zabermündung machen wir einen Streifzug durch die bewegte Geschichte von Lauffen, die schon vor den Römern begann. Einer der berühmtesten Söhne der Stadt ist der Dichter und Poet Friedrich

Hölderlin. Lauffen darf sich seit 2022 offiziell „Hölderlinstadt“ nennen. Über ihn erfahren wir mehr an einigen Erinnerungsstätten, z. B. dem Kunstwerk „Hölderlin im Kreisverkehr“ und am Hölderlin-Denkmal. Ein besonderes Augenmerk dieser Führung gilt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft in und um Lauffen. Mit der „Nachtigalleninsel“ hinter

der Rathausburg hat Lauffen ein ganz besonderes Kleinod mitten im Neckar. Diese „Vogelinsel“ war das erste offizielle Naturschutzgebiet in ganz Deutschland, von einer Privatperson gekauft und geschützt. Wer möchte, darf zu dieser Führung gerne sein Fernglas mitbringen.

Sonntag, 06.09.2026 von 15 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz 6 Hagdol, Nordheimer Straße

Kosten: Erwachsene 6 €, Kinder nehmen kostenfrei teil

Weitere Informationen:

lauffen-schmidt@gmx.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wohnraum für Geflüchtete gesucht

Auch weiterhin kommen Menschen auf der Flucht vor Krieg und anderen Notlagen bei uns in Lauffen am Neckar an. Für die sogenannte Anschlussunterbringung müssen städtische Wohnplätze in Notunterkünften zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, die Menschen, die bereits seit längerer Zeit in der städtischen Anschlussunterbringung leben, den Übergang zum eigenen Wohnraum zu ermöglichen. Falls Sie über leerstehenden Wohnraum verfügen und diesen Geflüchteten auch im di-

rekten Mietverhältnis vermieten möchten, freuen wir uns über Ihr Wohnraumangebot.

Gerne können Sie dieses direkt an das ehrenamtliche Team unseres Integrationsausschusses über die integration-lauffen@gmx.de senden. Bitte hinterlassen Sie dazu Ihre Kontaktdaten sowie die Adresse, Größe und Miethöhe des zur Verfügung gestellten Wohnraums.

Neue Öffnungszeiten im Lauffener Freibad ab Dienstag 1. September



Mit den angepassten Zeiten soll den Besucherinnen und Besuchern noch mehr Flexibilität für ihren Freibadbesuch geboten werden.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag, 8.30 – 20.00 Uhr

Dienstag, 8.30 – 20.00 Uhr

Mittwoch, 8.30 – 17.00 Uhr



Donnerstag, 8.30 – 20.00 Uhr

Freitag, 8.30 – 20.00 Uhr

Samstag, 8.30 – 20.00 Uhr

Sonntag, 8.30 – 20.00 Uhr

Wir freuen uns darauf, Sie im Freibad Ulrichsheide begrüßen zu dürfen.

Erzählkaffee am Donnerstag 3. September, 14.30 Uhr



Einmal im Monat – immer am ersten Donnerstag – verwandelt sich die Städtische Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27 in ein Wohnzimmer voller Geschichten. Bei duftendem Kaffee und frisch gebackenem Kuchen lädt Ulrike Kieser-Hess ab 14.30 Uhr zum „Erzählkaffee“ ein. In lockerer Runde darf erinnert, erzählt, gelacht und miteinander geplaudert werden – ein Nachmittag zum Genießen und zum gemeinsamen Eintauchen in kleine und große Lebensgeschichten.

Zum nächsten Termin laden wir am 3. September 2026, 14.30 Uhr ein. Wir freuen uns auf viele Gäste – besonders neue Gesichter sind herzlich willkommen! Bringt gerne eure Geschichten mit, wir hören sie immer mit Freude.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Alter Friedhof: Information zum Ablauf des Nutzungsrechts

Bei einer Begehung des Alten Friedhofs konnte festgestellt werden, dass noch aktive Grabnutzung besteht. Der Alte Friedhof in Lauffen a.N. wird seit 1999 nicht mehr als aktiver Friedhof belegt und die Ruhezeiten der dortigen Gräber sind im Jahr 2019 endgültig abgelaufen. Wir bitten Sie, als Nutzungsbe-

rechtigten, Angehörigen oder Verantwortlichen, die Gräber abräumen zu lassen. Da die Fläche zukünftig einen offenen Parkcharakter erhalten soll, bitten wir um Ihre Mitwirkung gemeinsam mit uns darauf hinzuwirken. Bitte teilen Sie uns über die folgenden Kontaktdaten mit, wenn Sie ihr Grab abgeräumt haben.

Frau Götz: Tel. 07133/106-38

E-Mail: goetzm@lauffen-a-n.de

Frau Wölffle: Tel. 07133/106-52

E-Mail: woefflev@lauffen-a-n.de

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:



Vorsicht Betrugsmasche: Phishing-Mails im Umlauf

Rentenversicherung warnt vor gefälschten E-Mails

Immer häufiger werden Versicherte zur Zielscheibe von Trickbetrügern. Aktuell sind gefälschte E-Mails – sogenannte Phishing-Mails

– im Umlauf, die personenbezogene Daten von Versicherten abgreifen wollen. Damit Sie vor einer möglichen Täuschung geschützt sind, warnt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) vor folgender Betrugsmasche.

Derzeit kommt es zu einer regelrechten Welle an Phishing-Mails, die vermeintlich von der Deutschen Rentenversicherung stammen. Unter dem Vorwand eines angeblichen neuen Datenschutzgesetzes sollen Versicherte für ein Internetportal personenbezogene Daten angeben. Grundsätzlich gilt: Die DRV BW fordert ihre Kundinnen und Kunden nie telefonisch, per E-Mail oder SMS dazu auf, persönliche Daten oder Zahlungsinformationen anzugeben. Dies geschieht immer auf dem schriftlichen Weg – per Post oder über „Mein Kundenportal“ der Deutschen Rentenversicherung. Mitarbeitende des Rentenversicherungsträgers wenden sich nur in Ausnahmefällen telefonisch an ihre Versicherten. Das ist beispielsweise der Fall, wenn gerade einen Antrag auf Kontenklärung oder ein Renten-antrag gestellt und darin die Telefonnummer für eventuelle Rückfragen angegeben wurde. Persönliche Daten – insbesondere die Bankverbindung – werden immer schriftlich angefordert. Dementsprechend sollten Betroffene auch keine Links in E-Mails oder SMS anklicken, um sich vor Internetkriminalität zu schützen.

Information

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Vorsicht Trickbetrug“, diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden. Dort finden Sie ebenfalls eine Themenseite Betrugsversuchen.

Kostenfreie Energie-STARTberatung am 18. September im Bürgerbüro

**Photovoltaik –
Sonnenstrom vom
eigenen Dach**

**Stellen Sie sich vor,
Sie öffnen am Monatsende die Stromrechnung und lächeln, weil der Betrag kaum ins Gewicht fällt. Eine Photovoltaikanlage macht genau das möglich.** Sie verwandelt Sonnenlicht direkt in Strom für Ihr Zuhause und senkt Ihre laufenden Kosten spürbar. Schon ab rund 30 Quadratmetern geeigneter Dachfläche kann sich eine Anlage lohnen. Mit einem Stromspeicher erhöhen Sie die Flexibilität und machen sich unabhängiger von steigenden Energiepreisen. Die Investition zahlt sich oft innerhalb weniger Jahre aus, während Sie gleichzeitig aktiv zum Klimaschutz beitragen. Besonders interessant ist Photovoltaik für HauseigentümerInnen mit frei liegendem Dach und hohem Eigen-



verbrauch, etwa durch Wärmepumpe oder E-Auto.

Sie möchten mehr über dieses Thema erfahren? Die Klimaschutzagentur make it bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale eine kostenlose und neutrale EnergieSTARTberatung für BürgerInnen im Landkreis Heilbronn an. Bei dieser etwa 45-minütigen Einzelberatung erhalten Sie erste grundsätzliche Informationen über energetische Sanierungsmöglichkeiten, Energiesparen oder Fördermittel.

Die Beratungen erfolgen durch unabhängige zertifizierte EnergieberaterInnen und finden in vielen Rathäusern im Landkreis Heilbronn sowie ortsungebunden telefonisch statt. Bei einer telefonischen Beratung rufen die BeraterInnen Sie an.

Der nächste Termin in Lauffen a.N. ist am 18. September im Bürgerbüro, Bahnhofstr. 50. Weitere Informationen sowie aktuell verfügbare Termine gibt es unter:

www.make-it-lkhn.de/energieberatung.

Bei Fragen zur Beratung oder wenn Sie Hilfe bei der Online-Terminbuchung benötigen, wenden Sie sich bitte an energieberatung@make-it-lkhn.de oder 07131/38542-70.

Das Landratsamt Heilbronn informiert:

Ehrenamtliche Familienpaten gesucht

Informationsabend am 15. September in Heilbronn

Die Koordinationsstelle Frühe Familienhilfen des Landkreises Heilbronn sucht in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und profamilia ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten, die junge Familien in Alltagssituationen unterstützen.

Am **Dienstag, 15. September 2026**, ab 18.30 Uhr, informiert der Kinderschutzbund in der Gundelsheimer Straße 60 in Heilbronn zur Tätigkeit als Familienpate.

Durch regelmäßige Besuche, als Begleitung bei Terminen oder einfach als Zuhörerinnen und Zuhörer stehen die Paten den Familien mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren zur Seite. Dabei handelt es sich um einen durchschnittlichen Zeitaufwand von zwei bis drei Stunden pro Woche. Die Paten werden fachlich geschult und begleitet und tauschen sich regelmäßig in der Gruppe aus.

Familienpaten sind wichtige Bezugspersonen und sind ein Lichtblick und Ankerpunkt für die Eltern und Kinder. Das Unterstützungsangebot wird über den Kinderschutzbund Heilbronn koordiniert. Finanziert wird das Angebot der Familienpaten von der Bundesstiftung Frühe Hilfen und dem Landratsamt Heilbronn.

Interessierte können sich per E-Mail an weeber@kinderschutzbund-hn.de oder telefonisch unter 0152/53955360 an Ferra Weeber vom Kinderschutzbund Heilbronn wenden.

Niedrigwasser belastet Flüsse und Bäche Baden in Fließgewässern derzeit besser vermeiden.

Die anhaltende Trockenheit und die hohen Temperaturen der vergangenen Tage belasten die Flüsse und Bäche im Landkreis Heilbronn weiterhin erheblich. Das Landratsamt Heilbronn bittet die Bevölkerung deshalb, derzeit möglichst auf das Baden und Betreten von Fließgewässern zu verzichten.

Aufgrund der seit Monaten andauernden Trockenheit führen die Fließgewässer im Landkreis vielerorts nur noch sehr wenig Wasser. Die niedrigen Wasserstände in Verbindung mit den hohen Temperaturen sorgen dafür, dass sich das verbleibende Wasser stärker erwärmt und weniger Sauerstoff enthält. Fische und andere Wasserlebewesen sind dadurch bereits großem Stress ausgesetzt. In den flachen Bereichen und den wenigen verbliebenen tieferen Rückzugsräumen finden sie kaum noch geeignete Lebensbedingungen.

Durch das Baden oder Betreten der Gewässer können diese besonders empfindlichen Bereiche zusätzlich beeinträchtigt werden. Bewegungen im Wasser scheuchen die Tiere auf und können sie aus ihren Rückzugsräumen verdrängen. Zudem können dabei Schlamm und feine Ablagerungen vom Grund aufgewirbelt werden. Dies belastet die Gewässerorganismen zusätzlich und verschärft ihre ohnehin schwierige Situation.

Besonders schutzbedürftige Lebensräume

Größere und länger anhaltende Niederschläge, die zu einer nachhaltigen Entspannung der Niedrigwassersituation führen könnten, sind derzeit nicht absehbar. Das Landratsamt Heilbronn bittet daher darum, Flüsse und Bäche in der aktuellen Situation als besonders schutzbedürftige Lebensräume zu respektieren und nicht zu betreten.

Darüber hinaus gibt es einen hygienischen Aspekt: Kommunale Kläranlagen leiten gereinigtes Abwasser in Fließgewässer ein. Auch nach der Reinigung können darin noch Keime enthalten sein. Bei niedrigen Wasserständen ist der Anteil des gereinigten Abwassers im Gewässer höher, da es durch deutlich weniger Wasser verdünnt wird. Auch in kleineren Gewässern kann daher ein erheblicher Anteil des Wassers aus gereinigtem Abwasser bestehen. Aufgrund der derzeitigen Abflussverhältnisse findet eine ausreichende Verdünnung und Vermischung mit natürlichem Gewässerswasser teilweise nicht mehr statt. Eine bakteriologische Beeinträchtigung der Wassergüte kann deshalb nicht ausgeschlossen werden.

Abwasser kann direkt in Gewässer gelangen

Nach stärkeren oder länger anhaltenden Niederschlägen steigt der Wasserstand in Flüssen und Bächen zunächst an. Dadurch wird das kontinuierlich eingeleitete, gereinigte Abwasser stärker mit natürlichem Wasser verdünnt und sein Anteil am Gesamtwasservolumen sinkt. Bei sehr starken Regenfällen kann

jedoch gleichzeitig die Kanalisation überlastet werden. Dann kann es vorkommen, dass mit Regenwasser verdünntes Abwasser nicht vollständig zur Kläranlage weitergeleitet werden kann und direkt in ein Gewässer gelangt. Dieses Abwasser wurde zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig gereinigt und kann daher vorübergehend zusätzliche Keime und andere Stoffe in das Gewässer eintragen.

Die Entwicklung der Wasserstände und die Auswirkungen der Trockenheit werden weiterhin beobachtet. Sollte sich die Situation weiter verschärfen, behält sich das Landratsamt Heilbronn weitere Maßnahmen vor.

Bäume reagieren auf Hitze- und Trockenstress; Herbstgefühle mitten im Sommer

Wer in diesen Wochen durch die Wälder und Alleen im Landkreis Heilbronn spaziert, dürfte sich verwundert die Augen reiben: Gelb verfärbte Blätter, kahle Kronen und ein raschelnder Untergrund vermitteln vielerorts den Eindruck, es sei bereits Herbst – dabei sind wir laut Kalender doch noch mitten im Sommer. Was auf den ersten Blick verstörend wirkt, ist zunächst eine natürliche Schutzreaktion der Bäume auf extremen Hitze- und Trockenstress.

Überlebensstrategie statt Krankheit

Bäume verlieren über ihre Blätter natürlicherweise Wasser, um Photosynthese betreiben zu können. Während heißer, trockener Perioden wird ihnen dieses Phänomen jedoch zum Verhängnis. Normalerweise gleicht die Wurzel diesen Verlust durch die Aufnahme von Bodenwasser aus. Halten Hitze und Trockenheit jedoch über längere Zeit an, gerät dieses empfindliche Gleichgewicht aus den Fugen. „Um ein Austrocknen zu verhindern, greifen Bäume dann zu einer radikalen Maßnahme: Sie werfen einen Teil oder sogar die gesamte Belaubung ab“, erläutert Julia Stahl vom Forstamt des Landkreises Heilbronn. Weniger Blattfläche bedeutet weniger Verdunstungsfläche und damit einen geringeren Wasserverbrauch. Ein Überlebensmechanismus, mit dem die Bäume versuchen, die kritische Phase zu überstehen.

In Zeiten der Klimakrise, in denen sich Hitzesommer an Hitzesommer reiht und Extreme immer extremer werden, werden die Bedingungen auch für Bäume immer kritischer. So wird aus kurzzeitigen Überlebensmechanismen über die Zeit eher ein Dauerzustand.

Große Unterschiede bei den Baumarten

Besonders eindrücklich zeigt sich in diesem Sommer, wie unterschiedlich verschiedene Baumarten auf die Kombination aus Hitze und Trockenheit reagieren. Buche und Hainbuche zählen zu den Arten, die besonders stark betroffen sind. Abgeschwächter stellt sich die Situation bei einigen widerstandsfähigeren Arten wie Eichen, Feldahorn, Elsbeere und Speierling dar. Diese Baumarten verfügen über bessere physiologische Anpassungsmechanismen wie etwa tiefere Wurzelsysteme oder eine effizientere Regulierung ihres Wasserhaushalts. Diese helfen ihnen, auch längere Trockenperioden besser zu überstehen.

Ein Blick in die Zukunft

Das tatsächliche Ausmaß der Schäden, die dieser Hitzesommer in unseren Wäldern hinterlässt, wird sich erst in den kommenden Jahren vollständig zeigen. „Das verdeutlicht, wie wichtig unsere Wälder als positives Gegengewicht in der Klimakrise sind. Sie kühlen nicht nur und binden CO₂, sondern bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum“, sagt Julia Stahl. „Genau deshalb ist es entscheidend, die Ursachen der Klimakrise konsequent auf allen Ebenen zu bekämpfen und die Emission von Treibhausgas zu reduzieren, um die Erderhitzung zu begrenzen.“ Nur so lässt sich langfristig sicherstellen, dass unsere Wälder auch künftigen Generationen erhalten bleiben und ihre wichtigen ökologischen Funktionen weiterhin erfüllen können.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung online oder nur mit Termin

Wer sich bei der Agentur für Arbeit Heilbronn arbeitsuchend oder arbeitslos melden will, sollte dies online mit dem PC oder Smartphone erledigen oder vorher einen persönlichen Termin vereinbaren. Wer sich den Weg zur Arbeitsagentur und Wartezeiten sparen möchte, erledigt die Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung daher am besten in wenigen Minuten online. Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen unter: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>

Informationen zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf der Homepage der Arbeitsagentur unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/heilbronn.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 18. bis 24. August 2026

Sterbefall:

Elfriede Schiefer geb. Mauk, Lauffen am Neckar, Im Geigersberg 29.

Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.
Bahnhofstraße 50, Telefon 07133/2077-0